Danke!

31. Dezember 2014

Um 0:01 Uhr wurde der Funk ausgeschaltet.

Nach fast auf den Tag genau 29 Jahren müssen wir am 01. Januar 2015 unsere Rettungswache in Pewsum schließen.

Auf diesem Wege bedanken wir uns für das Vertrauen, welches Sie, liebe BürgerInnen der Gemeinden Krummhörn, Hinte und Brookmerland, uns entgegengebracht haben! Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und große Unterstützung, die wir von den hiesigen Ärzten, den Kollegen der Feuerwehren und allen anderen bekommen haben.

Nicht zuletzt Dank an alle, die uns in den letzten drei Jahrzehnten durch ihr „Dankeschön“ an uns gezeigt haben, wie wertvoll unsere Arbeit ist und wie sie geschätzt wird.

Zum Jahreswechsel hat der Landkreis Aurich als Träger des Rettungsdienstes die Zusammenarbeit mit uns aufgekündigt, um dort selbst tätig zu werden. Die Gründe hierfür sind leider nicht klar. Selbst von denjenigen, die dies vorangetrieben haben, wird uns fehlerfreie und zuverlässige Arbeit bescheinigt.

Den einzigen „Fehler“, den man uns vorwerfen kann, ist, dass wir im Sommer 2012 nicht mehr bereit waren uns aufgezwungene Kompromisse mitzutragen. Kompromisse, die ausschließlich zu Lasten der von uns versorgten Bevölkerung und unseren Mitarbeiter gingen.

Auch wenn wir uns vorerst von Ihnen verabschieden müssen – wir gehen mit dem guten Gefühl, die rettungsdienstliche Versorgung der oben genannten Gemeinden überhaupt erst möglich gemacht zu

haben und sie im Laufe der Zeit gegen den Widerstand vieler stetig verbessert zu haben.

Wir werden uns weiterhin in Emden engagieren und stehen Ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten von dort aus wie gewohnt zur Verfügung - sei es im Bereich der Ersten Hilfe, des Haus-Notruf-Dienstes, des Menü-Service oder für Sanitätsdienste, aber auch für allgemeine Fragen und Probleme.

Auch wollen wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Krummhörn gerne weiterführen.

Nochmals Danke und Auf Wiedersehen!

P.S.: wenn Sie an der Schoonorther Strasse in Höhe der Kreuzung Marienhafe/Greetsiel einen Rettungswagen an der Bushaltestelle stehen sehen: Fahren Sie vorsichtig! Mit großer Wahrscheinlichkeit ist dies der einzige freie Rettungswagen zwischen Hinte und Dornum.